

Fahrradstraße Max-Winkelmann-Straße

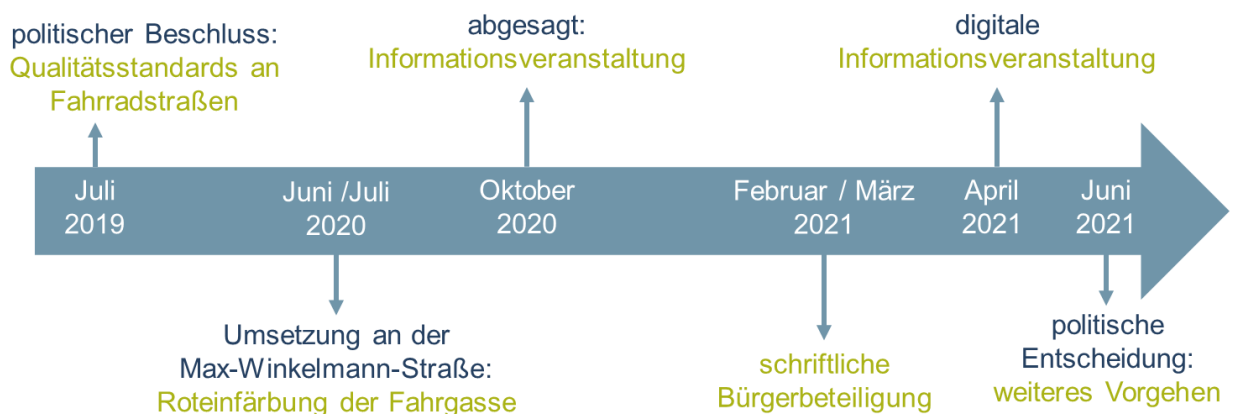
Dokumentation der digitalen Informationsveranstaltung | 26. April 2021

BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG | Wilfried Stein, Bezirksbürgermeister Münster-Hiltrup | Michael Grimm, Amtsleiter Mobilität und Tiefbau

Wilfried Stein, Bezirksbürgermeister in Münster-Hiltrup, begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und macht zu Beginn deutlich, die Beteiligung der Bürgerschaft bei der Umsetzung von Fahrradstraßen wichtiger Bestandteil sei. Wilfried Stein betont die Notwendigkeit einer guten Radverkehrsinfrastruktur: Sie leiste einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sowie zur eigenen Gesundheit. Er wünscht allen Teilnehmenden einen guten Verlauf der Veranstaltung mit Ergebnissen, die von der breiten Öffentlichkeit getragen werden.

Auch Michael Grimm, Leiter des Amtes für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster, heißt die Anwesenden herzlich zu der Informationsveranstaltung willkommen. Er bekräftigt die Aussagen von Wilfried Stein in Hinblick auf die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Aus der schriftlich durchgeführten Beteiligung sei deutlich geworden, dass an der Max-Winkelmann-Straße besondere örtliche Verhältnisse vorhanden sind, die eine Kompromisslösung nötig machen. Aus diesem Grund wird die Verwaltung der Politik die Umsetzung eines einseitigen Fahrbahnrand-Parkens an der Max-Winkelmann-Straße vorschlagen, auch wenn dadurch teilweise die Gehweg- und Fahrgassenbreite eingeschränkt wird. Michael Grimm betont, dass dies ein Einzelfall bleiben werde, da die Qualitätsstandards für Fahrradstraßen wissenschaftlich fundiert und fachlich begründet seien. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen an der Max-Winkelmann-Straße werde in der Bezirksvertretung-Hiltrup am 17. Juni 2021 getroffen.

PROZESS MAX-WINKELMANN-STRASSE



ERGEBNISSE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Bürgerbeteiligungsverfahrens vom 26. Februar bis zum 5. März 2021
- über 120 Rückmeldungen per rückfrankierter Postkarte, E-Mail, Telefon
- häufig genannt: Kfz-Parkdruck im gesamten Quartier, Geschwindigkeitsüberschreitungen

Die umfassende Dokumentation dieser Bürgerbeteiligung ist unter

<https://www.stadt-muenster.de/verkehrsplanung/mit-dem-rad/fahrradstrassen/max-winkelmann-strasse> einsehbar.

ERSTE REAKTIONEN DER VERWALTUNG

- Die Verwaltung bereitet zurzeit die Vergabe eines externen Gutachtens zur Entwicklung eines integrierten Parkraumkonzeptes für Münster vor. Dieses Konzept hat zum Ziel, das Thema Parken in Münster nach einheitlichen Maßstäben und mit einem einheitlichen Maßnahmenrepertoire - anpassbar und anwendbar auf die jeweiligen Gegebenheiten in den Quartieren - zu behandeln. Mit ersten Ergebnissen ist Ende 2022 zu rechnen.

GEMEINSAMES GESPRÄCH + WEITERES VORGEHEN

Die Teilnehmenden konnten anschließend im gemeinsamen Gespräch mit Michael Grimm, Leiter des Amtes für Mobilität und Tiefbau, Stefan Pliquett, Mitarbeiter in der Abteilung Verkehrsplanung, und Phillip Oeinck, Mitarbeiter im Fahrradbüro, Rückfragen stellen oder aber auch schriftlich im Chat Kommentierungen abgeben.

Es hat eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider der Qualitätsstandards gegeben:

- Einerseits wiesen zahlreiche Anliegende auf den Parkdruck im gesamten Quartier hin, der sich durch den Wegfall von Pkw-Stellplätzen weiter erhöht. Zudem seien insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen auf Pkw-Stellplätze angewiesen, die schnell zu erreichen sind.
- Andererseits wurde in der Diskussion deutlich, dass durch breite Fahrgassen der Fahrkomfort und die Sicherheit für Radfahrende zunimmt, aber auch Zufußgehende (insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen) durch breitere Gehwege profitieren.

Michael Grimm dankt zum Abschluss der Veranstaltung allen Teilnehmenden für die gute und konstruktive Diskussion und hebt nochmals hervor, dass die Entscheidung zum weiteren Vorgehen in der Politik getroffen werde.